

Schulinternes Curriculum Deutsch des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen



Jahrgangsstufe 6

Nr	Unterrichts- vorhaben	Inhaltsfelder (Inhaltliche Schwerpunkte)	Kompetenzen (Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung)	Vereinbarungen der Fachschaft
1	Wer, was, wo? - Berichten und informieren (Kap. 1) 1. Unterrichtsvorhaben (Verbindlich)	SPRACHE Wortebene: Wortarten (Konjunktion) Orthografie: Zeichensetzung: (das/dass, Kommata) Satzebene: Satzreihe, Satzgefüge KOMMUNIKATION Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation MEDIEN Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung (Bericht mit Word verfassen)	(Rezeption - SPRACHE) - Wortarten (hier: Konjunktion) unterscheiden, - grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (Produktion - SPRACHE) - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung) realisieren, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (Produktion - TEXTE) - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (Rezeption - MEDIEN) - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, (Produktion - MEDIEN) - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).	Grundlegende Vereinbarungen für Klasse 5 und 6: - Arbeitsheft zum Deutschbuch wird angeschafft (AH bleibt in der Klasse und kann dann AUCH für Vertretungsstunden genutzt werden) -VORSCHLAG: Schwabbelordner (vgl. Englisch) mit den Kategorien Grammatik / Rechtschreibung / Unterricht / Klassenarbeiten (statt Hefte) <hr/> KLASSENARBEIT KA Typ 2: Informierendes Schreiben
2	Was können wir hieraus lernen? - Fabeln lesen und gestalten (Kap. 7) 2. Unterrichtsvorhaben (Verbindlich)	SPRACHE Orthografie: Zeichensetzung (wörtliche Rede) Textebene: sprachliche Mittel TEXTE Figuren und Handlung in Erzähltexten: Fabeln Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszene KOMMUNIKATION Kommunikationssituationen: geschriebene Sprache Kommunikationsverläufe: gelingende und misslingende Kommunikation MEDIEN Mediale Präsentationsformen: Hörmedien	(Produktion - SPRACHE) - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: wörtliche Rede) realisieren, (Rezeption - TEXTE) - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (Produktion - TEXTE) - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (Rezeption - KOMMUNIKATION) - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (Rezeption - MEDIEN) - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Hörfassung), (Produktion - MEDIEN) -Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.	INDIVIDUELLES LERNEN Unterrichtsreihe zum selbstständigen Lernen: Stationenlernen "Fabeln" KLASSENARBEIT KA Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (z.B. Fabel umschreiben, nicht gelungene Fabel verbessern)
3	Sind das alles Gedichte? - Gedichte verstehen und gestalten (Kap. 8) 1. Halbjahr	SPRACHE Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel TEXTE Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte	(Rezeption - SPRACHE) - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (Rezeption - TEXTE) - lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (Produktion - KOMMUNIKATION) - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (Produktion - MEDIEN) - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.	KLASSENARBEIT Typ 4a: Analysierendes Schreiben oder Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben (möglichst Variation zu Kl. 5, unbedingt Variation zu UV 6)

4	Wie komme ich an Informationen? - Sachtexte und Medien verstehen (Kap. 10) 2. Halbjahr	SPRACHE Orthografie: Rechtschreibstrategien (Nominalisierung) TEXTE Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte MEDIEN Mediale Präsentationsformen: Printmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien Medien als Hilfsmittel: Nachschlagewerke und Suchmaschinen	(Rezeption - SPRACHE) - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, - an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (Produktion - SPRACHE) - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (Rezeption - TEXTE) - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, - in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten - auch in digitaler Form - Aufbau und Funktion beschreiben, - Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (Produktion - TEXTE) - Sachtexte - auch in digitaler Form - zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (Rezeption - MEDIEN) - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), - Informationen und Daten aus Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten, - Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, - in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)	KLASSENARBEIT Vergleichsarbeit KA Typ 4b: Analysierendes Schreiben
5	Was ist echte Tierliebe? - Argumentieren und überzeugen (Kap. 3) 2. Halbjahr	TEXTE Sachtexte: argumentierende Texte KOMMUNIKATION Kommunikationssituationen: gesprochene Sprache Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit Wirkung kommunikativen Handelns	(Rezeption - KOMMUNIKATION) - gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, - in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, - Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, - Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, - Merkmale aktiven Zuhörens nennen, - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen, (Produktion - KOMMUNIKATION) - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, - das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, - Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, - Anliegen angemessen vortragen und begründen, - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, - zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (Produktion - MEDIEN) - grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen.	KLASSENARBEIT KA-Typ 3: Argumentierendes Schreiben
6	Was macht ein gutes Buch aus? - Einen Jugendroman lesen und verstehen (Kap. 6) 2. Halbjahr	TEXTE Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendroman Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen	(Rezeption - TEXTE) - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, - dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (Produktion - TEXTE) - ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (Rezeption - MEDIEN) - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier u.a.: Graphic Novels), (Produktion - MEDIEN) - Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.	LESEFÖRDERUNG Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb KLASSENARBEIT KA-Typ 4a: Analysierendes Schreiben oder 6: Produktionsorientiertes Schreiben (möglichst Variation zu Kl. 5, unbedingt Variation zu UV 3)
7	Wie wird das geschrieben? - Rechtschreibung	SPRACHE Orthografie: Rechtschreibstrategien (Doppelkonsonanten, h-Laute, s-Laute, i-ie)	(Produktion - SPRACHE) - mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, - im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überprüfen, - angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibungen merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.	WICHTIG - Im gesamten Schuljahr müssen verschiedene Aspekte der Rechtschreibung wiederholt werden. Diese müssen in die sechs vorher beschriebenen Unterrichtsreihen nach Wahl integriert werden.

8				<p>Übersicht Klassenarbeitstypen:</p> <p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- von Erlebtem, Erdachtem erzählen- auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen <p>Typ 2: Informierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben- auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen <p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- begründet Stellung nehmen- eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. auch unter Einbeziehung anderer Texte)
				<p>Typ 4: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- Typ 4a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren- Typ 4b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten <p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) <p>In der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4a) als auch Typ 4b) verbindlich sind.</p>